



Chronische Urtikaria

Definition

- urtikarielle Episoden häufig mit Juckreiz (80%) , Angioödeme (15%), auch kombiniert
- **> 6 Wochen** täglich oder fast täglich
- Prävalenz im Kindesalter ca. 0,5%, m=w



Chronisch spontane Urtikaria (CsU)

- Nicht willkürlich auslösbar
- Triggerfaktoren wie NSAR-Einnahme (NECD)

Chronisch induzierbare Urtikaria (CindU)

- Physikalische Auslöser: Kälte, Wärme, Druck, Vibration, Licht
- Andere Auslöser: aquagen, cholinerg, Kontakturtikaria
- symptomatischer Dermographismus (Urticaria factitia)

Es können eine CsU und Formen der CindU gleichzeitig vorliegen.

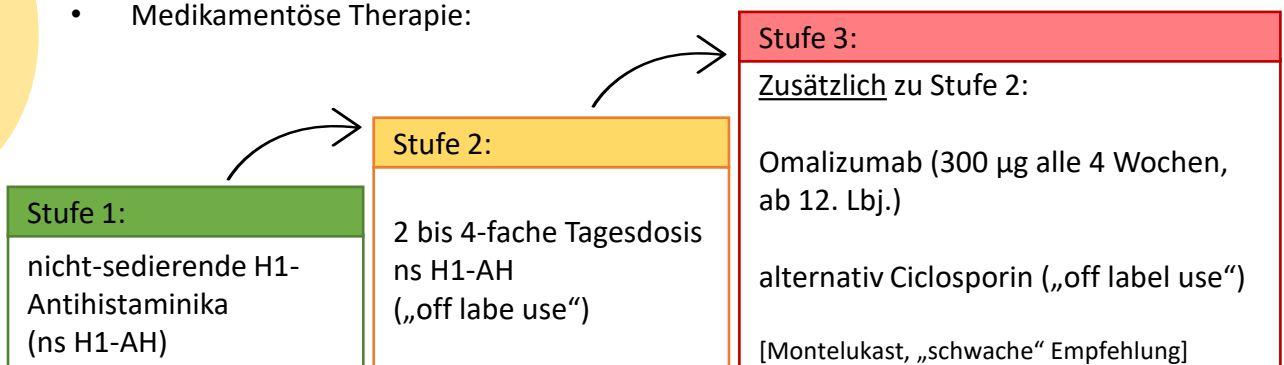
Diagnostik

- **Unkomplizierter Verlauf** und **gute Kontrolle** unter nicht-sedierenden Antihistaminika: **keine** weitere Diagnostik notwendig!
- Weiterführende Labordiagnostik (u.a. CrP, BKS, Differentialblutbild) nur bei Hinweisen für spezifische Auslöser bzw. untypischen Hautveränderung (Purpura, Nekrosen), Fieber , Gelenkschmerzen oder Fatigue
- Rezidivierende Urtikaria in loco > 24 Stunden: Hauptbiopsie bei V.a. Urtikariavaskulitis
- CindU: standardisierte Testung (Kälte, Wärme, Druck...)

Je jünger das Kind (v.a. Neonatal- und Säuglingsperiode), desto akribischer sollte an Haut- oder Systemerkrankungen gedacht werden!

Therapie

- Trigger bzw. Auslöser erkennen und minimieren.
- Ohne typische Sofortsymptomatik keine unkritische Karenz von Nahrungsmitteln!
- Medikamentöse Therapie:



Anbindung an Spezialisten

- Monitoring der Krankheitsaktivität (Urtikaria-Aktivitäts-Score bzw. Urtikariakontrolltest)
- Erhebung der Lebensqualität: z.B. Children's Dermatology Life Quality Index